

Symposium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 5: **Katalonien = Catalogne = Catalonia**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ne-Ausstellung in Dresden. Bis zum Ende der 30er Jahre beschäftigte er sich mit seinen «Sozialkraftwerken», mit Inneneinrichtungen, betätigte sich als Bühnenbildner, und immer wieder konzipierte er Ausstellungen und Ausstellungspavillons, die die Sowjetunion als einen modernen, zukunftsweisenden Staat präsentierten. Der Anspruch, den Lissitzky mit seiner Formensprache ausdrückte, verblasste hinter Stalins Gewalt Herrschaft, und so lichtete sich der Kreis durch Verhaftungen und Ausweisungen. Am 30. Dezember 1941 starb El Lissitzky, fast vergessen, 51jährig in Moskau. Clemens Klemmer

Anmerkungen:

- ¹ Gitermann, Valentin: Die Russische Revolution. In: Propyläen-Weltgeschichte. Hrsg. Golo Mann, 9. Band, Berlin, Frankfurt am Main und Wien 1960, S. 130
- ² A.a.O.
- ³ Crankshaw, Edward: Winterpalast. Russland auf dem Weg zur Revolution (1825-1917). München 1978, S. 393
- ⁴ Rauch, Georg von: Geschichte der Sowjetunion. 7. Auflage, Stuttgart 1987, S. 71-73
- ⁵ Wassily Kandinsky (1866-1944) wurde 1918, 52jährig, Mitglied des Kunstkollegiums, im Volkskommissariat und Professor an den staatlichen kunstindustriellen Werkstätten. Er erhielt 1920 eine Professur an der Universität Moskau. Bereits 1921 verliess er aber die Sowjetunion, weil Lenin der Avantgarde eine Absage erteilt hatte. Nach kurzem Aufenthalt in Berlin folgte er einem Ruf an das Bauhaus in Weimar.
- ⁶ Hebebrand, Werner: Vorwort. In: El Lissitzky. 1929. Russland: Architektur für eine Weltrevolution. Braunschweig und Wiesbaden 1989, S. 6
- ⁷ A.a.O., S. 5
- ⁸ Lissitzky, El: 1929. Russland. Architektur für eine Weltrevolution. Braunschweig und Wiesbaden 1989, S. 9
- ⁹ A.a.O.
- ¹⁰ A.a.O., S. 38
- ¹¹ Helms, Dietrich: Das abstrakte Kabinett. Hannover Landesgalerie. In Memoriam Alexander Doerner. Hannover, ohne Jahrgang, S. 11
- ¹² A.a.O., S. 12. 1936 zerstörten die Nationalsozialisten das abstrakte Kabinett in Hannover. Zahlreiche Fotos, die den Raum dokumentierten, blieben erhalten. Der Architekt Dipl.-Ing. Arno J. L. Bayer hat nach diesem Originalmaterial das abstrakte Kabinett wiederhergestellt, so dass das Sprengel-Museum wieder ein Werk von El Lissitzky besitzt.

Symposium

Architektur-Symposium

Am 15. Juni 1991 findet in Basel im Kongresszentrum der Schweizer Mustermesse ein Symposium zum Thema «Tektonik» statt. Auskunft und Prospektbestellung: Telefon 061/6862828.

Neue Wettbewerbe

Hornussen AG: Zentrumsbauten

Die Gemeinde Hornussen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Umnutzung und/oder Erweiterung der Zentrumsbauten - Gemeindeganzlei, Werkhof, Feuerwehr, Kindergarten, Militärunterkunft, Zivilschutzbauten.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in den Bezirken Laufenburg, Brugg, Rheinfelden oder Aarau haben.

Fachpreisrichter sind Franz Gerber, Aarau, Othmar Gassner, Hansjürg Etter, Andreas Kern, Dieter Zulauf, Ersatz.

Für *Preise* stehen dem Preisgericht 30000 Fr. zur Verfügung, für *Ankäufe* zusätzlich 4000 Fr.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann unentgeltlich ab 18. März auf der Gemeindeganzlei Hornussen bezogen werden.

Die vollständigen *Unterlagen* werden gegen Hinterlage von 300 Fr. am selben Ort abgegeben.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 13. September 1991.

Couvet NE: Centre sportif régional et centre cantonal de protection civile

La République et Canton de Neuchâtel, représenté par le département des Finances, et la Commune de Couvet, représentée par son Conseil communal, organisent un concours public de projets pour la réalisation d'un centre sportif régional et un centre cantonal de protection civile à Couvet. Ce concours est ouvert aux architectes établis et domiciliés dans le Canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1991 au Registre neuchâtelois des architectes, ainsi qu'aux architectes originaires du Canton, inscrits au REG A ou B des architectes avant le 1er janvier 1991. Les bureaux d'architectes suivants sont invités à participer au concours: Jean-Baptiste Ferrari, Lausanne; R.+A. Gonthier, Berne; Philippe Joye et Associés, Genève; Andrea Roost, Berne.

L'inscription et le retrait des documents se font auprès du secrétariat de l'administration communale de Couvet, Grand-Rue 38, 2108 Couvet, dès le 25 mars 1991, moyennant un dépôt de 300 fr. remboursable pour les projets admis au jugement

(secrétariat ouvert du lundi au jeudi, de 7 h 15 à 12 h 00 et de 13 h 15 à 17 h 00 et le vendredi de 7 h 15 à 12 h 00 et de 13 h 15 à 16 h 00). La remise des projets est fixée au 30 août 1991. Le jury dispose d'un montant de 90000 fr. pour l'attribution des prix ainsi que de 20000 fr. pour des achats éventuels.

Programme-cadre du concours: salle omni-sport, centre de tennis et squash couvert, centre de natation couvert, piste d'athlétisme, centre cantonal de protection civile/restauration.

La composition du jury est la suivante: Antoine Grandjean, secrétaire régional LIM du Val-de-Travers, Fleurier; Philippe Donner, architecte cantonal, État de Neuchâtel; Eric Bastardoz, maître d'éducation physique, Couvet; Pierre Benoît, architecte, Bienne; Pierre Blandenier, chef de l'Office cantonal de la protection civile, Neuchâtel; Patrick Mestelan, architecte, professeur EPFL, Lausanne; Max Schlup, architecte, Bienne; Roger Miserez, chef du service cantonal des sports, Neuchâtel; Alfred Riesen, architecte, Ittigen.

Waldkirch-Bernhardzell SG: Oberstufenzentrum Bernhardzell

Die Sekundarschulgemeinde Waldkirch-Bernhardzell veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Oberstufenzentrum. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der Bezirke Gossau, Untertoggenburg, St.Gallen oder Rorschach haben. Die *Preissumme* beträgt 50000 Fr., für *Ankäufe* stehen 4000 Fr. zur Verfügung. *Fachpreisrichter* sind A. Barmert, Kantonsbaumeister, St.Gallen; H. Oberholzer, Rapperswil; D. Eggenberger, Buchs; W. Boss, Vaduz. Das *Programm* kann kostenlos bei der Gemeinderatskanzlei, 9205 Waldkirch, bezogen werden. Die *Unterlagen* sind bei der gleichen Adresse gegen Hinterlage von 300 Fr. erhältlich (Mo-Fr: 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr). *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 13. September, der Modelle bis 27. September.

Sörenberg LU: Zentrumsgestaltung

Die Einwohnergemeinde Flühli LU, vertreten durch das Gemeinde-

ammannamt, veranstaltet einen öffentlichen Ideen- und Projektwettbewerb für die Nutzung, Erschliessung und Gestaltung der Zentrumsgebiete «Sagenrain» und «Schönisei» in Sörenberg. Bedingung ist, dass die Teilnehmer beide Wettbewerbe bearbeiten.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben oder deren Inhaber/Teilhhaber im Kanton Luzern heimatberechtigt sind. Ferner sind teilnahmeberechtigt Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in den Kantonen Bern und Obwalden haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Herbert Felber, Luzern; Michael Alder, Basel; Klaus Vogt, Scherz; Paul Willimann, Zürich; Claus Niederberger, Luzern.

Die *Preissumme* im Ideenwettbewerb beträgt 35000 Franken, die *Ankaufsumme* 3000 Franken; im Projektwettbewerb beträgt die *Preissumme* 47000 Franken, die *Ankaufsumme* 5000 Franken

Der Wettbewerb bezweckt, mittels eines *Ideenwettbewerbes* Vorschläge für die Erschliessung, Gestaltung und Nutzung der noch unüberbauten Bereiche im Zentrum von Sörenberg zu gewinnen (Massstab 1:500) und im Rahmen eines derartigen Konzeptes mittels eines *Projektwettbewerbes* einen Entwurf für die Erstellung eines Saales für kulturelle Veranstaltungen und einer mehrfach nutzbaren Doppel-Tennishalle sowie einer zum Teil mehrfach nutzbaren Parkierungsanlage (Massstab 1:200) zu erhalten.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können ab 29. April während der Bürozeit eingesehen und das Programm kann kostenlos bezogen werden beim Gemeindeammannamt 6173 Flühli LU (Tel. 041/781310).

Interessenten haben sich schriftlich unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung anzumelden bei: Gemeindeammannamt, «Ideen- und Projektwettbewerb Zentrumsgestaltung Sörenberg», 6173 Flühli LU. Der Anmeldung ist eine Quittung über die Einzahlung einer Hinterlage von 200 Franken beizulegen. Die Hinterlage ist auf PC-Konto 60-5815-4 der Gemeindekasse Flüh-